

2441 027

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 215/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Mirian L [REDACTED] .
R [REDACTED], K [REDACTED]/Israel,

- Prozeßbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion,
München 22, Alexandrastraße 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 22. Mai 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Wüstenberg, Zorn, Fuchs und Portmann beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 17. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München von 29. Dezember 1970 wird zugelassen.

G r ü n d e

Der im März 1958 wirksam angemeldete Anspruch der am 26. März 1932 geborenen Klägerin auf Entschädigung für Schaden an Körper oder Gesundheit ist seit dem 1. April 1960 zurückgenommen und im August 1965, als alle angemeldeten Ansprüche durch Bescheid oder Rücknahme erledigt waren, erneut erhoben worden mit dem Antrag, Kapitalentschädigung ab 1. Januar 1945 zu gewähren. Bei dieser Sachlage ist die Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden, ob und unter welchen Voraussetzungen Art. III Nr. 3 BGG-Schluss bei Rücknahme des Anspruchs entsprechend anwendbar ist (vgl. BGH RSW 1972, 20).

Mai

Fuchs